

## Inhalt

<b>A</b>	<b>Einleitung</b> .....	7
<b>1.</b>	<b>Was ist Korpuslinguistik?</b> .....	9
<b>2.</b>	<b>Zum Gegenstand „Kookkurrenz“</b> .....	13
	2.1 Gebräuchliche Wortkombinationen .....	14
	2.2 Allgemeine Wortkombinationen .....	18
<b>3.</b>	<b>Zum Aufbau und zur Benutzung</b> .....	23
<b>B</b>	<b>Bibliografischer Teil</b> .....	29
<b>1.</b>	<b>Einführungen und Klassiker</b> .....	31
	1.1 Deutschsprachig .....	31
	1.2 Englischsprachig .....	31
<b>2.</b>	<b>Kookkurrenz in der linguistischen Theorie</b> .....	33
	2.1 Kookkurrenz aus semantischer Perspektive .....	33
	2.2 Kookkurrenz in der Phraseologie .....	36
	2.3 Kookkurrenz in der Korpusbasierten Kritischen Diskursanalys... ..	39
	2.4 Kookkurrenz in der Grammatik .....	43
<b>3.</b>	<b>Kookkurrenz in angewandten Disziplinen</b> .....	47
	3.1 Kookkurrenz in der Lexikografie .....	47
	3.2 Kookkurrenz in der Sprachvermittlung .....	53
	3.3 Kookkurrenz in Fachsprachen .....	61
<b>4.</b>	<b>Individuelle einzelsprachliche Studien</b> .....	63
<b>5.</b>	<b>Kookkurrenz und Statistik</b> .....	65
	5.1 Statistische Methoden und Analysen .....	65
	5.2 Schlüsselworthaftigkeit (Keyness) .....	66
<b>6.</b>	<b>Kookkurrenz in zeitlicher und medialer Varietät</b> .....	68
	6.1 Kookkurrenz aus historischer Sicht .....	68
	6.2 Kookkurrenz in gesprochensprachlichen Korpora .....	68
<b>7.</b>	<b>Korpora und Recherchewerkzeuge</b> .....	70
<b>8.</b>	<b>Links und weitere Materialien</b> .....	71